

# **BGer 5A\_636/2022 vom 7. September 2022**

Bundesgericht, 2022-09-07, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_5A\\_636\\_2022](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_5A_636_2022)

FR: TF 5A\_636/2022 du 7 septembre 2022

IT: TF 5A\_636/2022 del 7 settembre 2022

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Die Beschwerde hat eine Begründung zu enthalten, in welcher in gedrängter Form dargelegt wird, inwiefern der angefochtene Entscheid Recht verletzt ( Art. 42 Abs. 2 BGG ), was eine sachbezogene Auseinandersetzung mit dessen Erwägungen erfordert ( BGE 140 III 115 E. 2; 142 III 364 E. 2.4).

### **E. 2**

Die Beschwerdeführerin trägt in der Eingabe vom 22. August 2022 vor, sie habe in jungen Jahren mit Aktien Fr. 1 Mio. verdient und bis heute aufgespart. Nun wolle eine Bande namens KESB ihr selbstverdientes Geld stehlen. Sie wolle deshalb dieses Geld bei der Bank sperren lassen. In derjenigen vom 29. August 2022 betont sie erneut, dass sie das Geld selbst verdient habe und es deshalb für die KESB gesperrt bleiben müsse. In der Eingabe vom 31. August 2022 hält sie fest, das Geld sei für das Alter da und werde jetzt für ein Altersheim gebraucht, weshalb es null Rappen für die stiere KESB gebe, mit der sie nichts zu tun haben wolle.

Mit all diesen Unmutsbekundungen wird nicht ansatzweise dargetan, inwiefern das angefochtene Urteil gegen Recht verstossen soll.

### **E. 3**

Nach dem Gesagten erweist sich die Beschwerde als offensichtlich nicht hinreichend begründet, weshalb auf sie nicht eingetreten werden kann und der Präsident im vereinfachten Verfahren entscheidet ( Art. 108 Abs. 1 lit. b BGG ).

### **E. 4**

Angesichts der konkreten Umstände ist auf die Erhebung von Gerichtskosten zu verzichten ( Art. 66 Abs. 1 BGG ).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.